



o.T., 2009, Mischtechnik, Papier auf Leinwand, 100x180cm



o.T., 2007, lavierte Zeichnung, Papier auf Leinwand, 125x125cm

FRANZ MÖLK

GALERIE GOLDENER ENGL

A-6060 Hall in Tirol, Unterer Stadtplatz 5
Tel. + Fax: 05223/56841, Mobil: 0664/3523358
Dienstag - Freitag 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag und Sonntag 10.00 bis 12.30 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung
info@galerie-schmidt.com
www.galerie-schmidt.com



FRANZ MÖLK
ANSINNEN & GESTE
GALERIE GOLDENER ENGL
01.06. - 15.07. 2013

o.T., 2011, Mischtechnik, Papier auf Leinwand, 125x125cm



o.T., 2009, Mischtechnik, Papier auf Leinwand, 100x180cm



o.T., 2009, Mischtechnik, Papier auf Leinwand, 180x125cm

Die Beredsamkeit des Leibes hieß eine von Konrad Oberhuber realisierte Ausstellung in der Wiener Albertina, die auch als Homage an Aby Warburg zu verstehen war. Es ging in dieser Ausstellung um die tiefer liegende ikonografische Bedeutung der Körper, also um die Körpersprache in der klassischen Kunst der europäischen Renaissance, dem Manierismus und dem Barock. Erst wenn man diese Rhetorik der Körper zu entschlüsseln imstande sei, könne man die Botschaft der Bilder erkennen.

Für den heute, in Wien und Amsterdam lebenden Tiroler Künstler Franz Molk, könnte der von Oberhuber gewählte Titel von der Beredsamkeit gültig sein. Sein gesamtes Werk dreht sich seit Anbeginn um dieses Thema. Die präzise komponierten Bilder



in ihrem Miteinander der Gestalten nehmen Themen der alten Kunst auf. Die Körper- und Gebärdenprache wird von seinen androgynen, manchmal hermaphroditischen, höchst artifiziellen, lasziven Figuren, dem Personal einer zeitlosen Gesellschaft, einer jeunesse dorée durchdekliniert.

Wie in den Festgesellschaften eines Tiepolo oder Tintoretto sind Mólks Bilder Balette, in denen Ver- und Enthüllung, Abwehr- und Zuneigung, Schlaf und Extase, Schreiten und Stillstand ständig variierte Themen sind, die bei ihm ihren sehr persönlichen Ausdruck finden.

Peter Weiermair

o.T., 2012, Mischtechnik, Papier auf Leinwand, 180x125cm